Informationsvorlage

Wirtschaftsförderungsausschuss der Stadt Vallendar

Dienstag, 10. November 2026, 19:00 Uhr

TOP: Vorstellung des Vereins MOVE Vallendar e. V.

Perspektiven für Innovation, Vernetzung und Wirtschaftsentwicklung in Vallendar

---

1. Anlass der Beratung

Die Stadt Vallendar beschäftigt sich derzeit intensiv mit den zukünftigen Entwicklungsperspektiven des Wirtschafts-, Hochschul- und Innovationsstandortes Vallendar.
Vor diesem Hintergrund wurden Vertreter des Vereins MOVE Vallendar e. V. eingeladen, ihre bisherigen Aktivitäten, Zielsetzungen sowie mögliche Perspektiven einer zukünftigen Zusammenarbeit im Wirtschaftsförderungsausschuss der Stadt Vallendar vorzustellen.
Die Vorstellung dient zugleich der Information der politischen Gremien sowie einer ersten strategischen Diskussion über mögliche Beiträge regionaler Netzwerke und Initiativen zur zukünftigen Wirtschafts- und Standortentwicklung der Stadt Vallendar.

2. Hintergrund / Einordnung

Der Verein MOVE Vallendar e. V. beschäftigt sich mit Themen der regionalen Vernetzung, Innovation, Wirtschaftsentwicklung sowie der Förderung unternehmerischer und gesellschaftlicher Initiativen im Raum Vallendar.
Im Kontext der aktuellen Entwicklungen rund um die WHU – Otto Beisheim School of Management, die Startup Factory „SouthwestX (SWX)“ sowie der zunehmenden Bedeutung von Innovations- und Startup-Ökosystemen stellt sich aus Sicht der Stadt die Frage, welche Rolle lokale und regionale Akteure künftig bei der Entwicklung des Standortes Vallendar übernehmen können.
Die Stadt Vallendar sieht insbesondere Potenziale in:

- der stärkeren Vernetzung lokaler Akteure,
- der Förderung von Innovation und Unternehmertum,
- der Unterstützung regionaler Kooperationen,
- der Entwicklung eines positiven Standortprofils,
- der stärkeren Einbindung wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Netzwerke,
- sowie der Entwicklung langfristiger Zukunftsperspektiven für Vallendar.

3. Zielsetzung der Vorstellung

Die Vorstellung soll insbesondere dazu dienen,

- einen Überblick über die Zielsetzung und strategische Ausrichtung des Vereins zu erhalten,
- bisherige Aktivitäten und Projekte darzustellen,
- bestehende Netzwerk- und Kooperationsstrukturen einzuordnen,
- mögliche Beiträge des Vereins zur Stadt- und Wirtschaftsentwicklung zu bewerten,
- Perspektiven einer zukünftigen Zusammenarbeit mit Stadt, Wirtschaft, Hochschulen und weiteren Partnern zu diskutieren,
- sowie mögliche Ansätze für ein langfristiges Entwicklungskonzept „Vallendar 2040+“ zu erörtern.

4. Erwartete Themenschwerpunkte der Vorstellung

Aus Sicht der Stadt Vallendar sind insbesondere folgende Themenbereiche von Interesse:

- Zielsetzung und strategische Ausrichtung des Vereins,
- bisherige Projekte und Aktivitäten,
- Netzwerkstrukturen und Kooperationspartner,
- Ansätze zur Förderung von Innovation, Unternehmertum und Gründungen,
- mögliche Beiträge zur Stadt- und Wirtschaftsentwicklung in Vallendar,
- Einschätzung zukünftiger Entwicklungs- und Kooperationspotenziale,
- Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit Stadt, WHU – Otto Beisheim School of Management, SouthwestX und regionalen Akteuren,
- organisatorische und strukturelle Perspektiven des Vereins,
- Ideen und Impulse für ein langfristiges Entwicklungskonzept „Vallendar 2040+“.

Darüber hinaus ist aus Sicht der Stadt von Interesse, welche konkreten Ansätze MOVE Vallendar e. V. für die zukünftige Entwicklung des Innovations-, Hochschul- und Wirtschaftsstandortes Vallendar sieht.

5. Einordnung aus Sicht der Stadt Vallendar

Die aktuellen Entwicklungen im Bereich Innovation, Wissenschaft und Startup-Förderung bieten für Vallendar erhebliche Chancen.
Insbesondere die Verbindung aus:

- Hochschulstandort,
- Innovationsnetzwerken,
- regionalen Initiativen,
- Unternehmensgründungen,
- sowie überregionalen Kooperationen

kann langfristig zur Profilierung Vallendars als Innovations- und Wissenschaftsstandort beitragen.
Gleichzeitig zeigt sich, dass erfolgreiche Innovations- und Wirtschaftsentwicklung zunehmend professionelle Netzwerkstrukturen, strategische Kooperationen sowie langfristige organisatorische und finanzielle Perspektiven erfordert.

Aus Sicht der Stadt stellt sich daher insbesondere die Frage,

- welche konkreten Beiträge regionale Initiativen leisten können,
- wie Doppelstrukturen vermieden werden,
- wie Kooperationen effizient organisiert werden können,
- und wie langfristig belastbare Governance- und Entwicklungsstrukturen geschaffen werden können.

6. Weiteres Vorgehen

Die Sitzung dient zunächst der Information sowie einer ersten strategischen Einordnung.
Mögliche weitere Schritte könnten insbesondere sein:

- vertiefende politische Beratungen,
- Prüfung möglicher Kooperationsansätze,
- stärkere Vernetzung regionaler Akteure,
- Entwicklung gemeinsamer Zielsetzungen,
- Betrachtung möglicher Projekt- und Förderansätze,
- Einbindung weiterer Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Region,
- Entwicklung eines langfristigen Zukunfts- bzw. Stadtentwicklungskonzeptes „Vallendar 2040+“.